

Gemeinsames Informationsblatt der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler:

Bremsnitz, Eineborn, Geisenhain, Gneus,
Großbockedra, Karlsdorf, Kleinbockedra,
Kleinebersdorf, Lippersdorf-Erdmannsdorf,
Meusebach, Oberbodnitz mit Seitenbrück,
Ottendorf, Rattelsdorf, Rausdorf, Renthendorf
mit Hellborn, Tautendorf, Tissa mit Ulrichswalde,
Tröbnitz, Trockenborn-Wolfersdorf, Unterbodnitz
mit Magersdorf, Waltersdorf, Weißbach

Der DORF KURIER

In Mitgliedsgemeinden nachgeschaut: Gneus



Fotos: Veit Höntsch

Inhalt

• Die Verwaltungsgemeinschaft	2	• Veranstaltungen.....	6 – 8
• Sprechzeiten der Ämter	2	• Aus den Mitgliedsgemeinden	8 – 9
• Allgemeine Sprechzeiten des Landratsamtes SHK	2	• Mitgliedsgemeinden vorgestellt	9 – 15
• Verwaltung Transparent.....	3	• Die freche Kamera	16
• Mitteilungen	3 – 5		

Die Verwaltungsgemeinschaft mit ihrer Organisationsstruktur

Wie erreichen Sie die Ämter der Verwaltungsgemeinschaft?

VG-Vorsitzender	Herr Kallus		(03 64 28) 6 48 11	Raum 01
Hauptamt	Frau Becher		(03 64 28) 6 48 12	Raum 04
Hauptamt	Frau Völkl		(03 64 28) 6 48 12	Raum 04
Allgemeine Verwaltung	Frau Schmeißer		(03 64 28) 6 48 0	Raum 02
Ordnungsamt	Herr Kunze		(03 64 28) 6 48 23	Raum 20
Einwohnermeldeamt	Frau Werner		(03 64 28) 6 48 19	Raum 14
Steueramt	Frau Schuster		(03 64 28) 6 48 20	Raum 10
Bauamt	Herr Eberhardt, Herr Putze		(03 64 28) 6 48 17	Raum 20
	Herr Kopp		(03 64 28) 6 48 16	Raum 20
Kasse	Frau Hädrich		(03 64 28) 6 48 15	Raum 15
Kämmerei	Frau Seidler / Frau Grünler		(03 64 28) 6 48 14	Raum 16

Internet: www.huegelland-taeler.de



Polizeidirektion Stadtroda (03 64 28) 6 40

Bürger, die wegen einer Behinderung die Treppe nicht benutzen können, melden sich bitte im EG, Raum 02.

Sprechzeiten der Ämter

Verwaltungsgemeinschaft

Mo	9.00 – 12.00 Uhr
Di	9.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 15.00 Uhr
Mi	geschlossen
Do	9.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 18.00 Uhr
Fr	9.00 – 12.00 Uhr

Schiedsstelle

in Ottendorf Nr. 11 (ehem. Schule)
Vor dem Besuch der Schiedsstelle in Ottendorf bitte
telefonische Anmeldung bei Frau Frisch,
Tel. (03 64 26) **2 24 00**

! Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Ämter der Verwaltungsgemeinschaft für den Besucherverkehr nur mit vorheriger Terminabsprache erreichbar.

Die einzelnen Ämter der VG sind nur während der tatsächlichen Sprechzeiten telefonisch erreichbar.

Allgemeine Sprechzeiten des Landratsamtes Saale-Holzland-Kreis

Montag	8.30 – 12.00 Uhr	Donnerstag	8.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 17.30 Uhr
Dienstag	8.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 15.30 Uhr	Freitag	8.30 – 12.00 Uhr

Abweichende Sprechzeiten

Bauordnungsamt

Dienstag	8.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag	8.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 17.30 Uhr

Jugendamt / Sozialamt

Montag	nach vorheriger Vereinbarung
Dienstag	8.30 – 12.00 Uhr 13.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag	8.30 – 12.00 Uhr 13.30 – 17.30 Uhr
Freitag	nach vorheriger Vereinbarung

Auch außerhalb der genannten Sprechzeiten können Termine im Bedarfsfall telefonisch oder mündlich vereinbart werden.

Öffnungszeiten Raiffeisen-Volksbank Hermsdorfer Kreuz eG, Geschäftsstelle Stadtroda

Montag	8.30 – 12.30 Uhr	13.30 – 16.00 Uhr	Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr	13.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	8.30 – 12.30 Uhr	13.30 – 18.00 Uhr	Freitag	8.30 – 13.30 Uhr	
Mittwoch	8.30 – 12.30 Uhr				

Öffnungszeiten der Postfiliale Ottendorf

Montag bis Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr • Samstag geschlossen

Öffnungszeiten Brehms Welt, Renthendorf

 (03 64 26) 2 22 33

Dienstag – Donnerstag: 13.00 Uhr – 16.00 Uhr • Freitag – Sonntag: 11.00 Uhr – 16.00 Uhr • Montag geschlossen
Bei Gruppenanmeldungen wochentags bitte in der Verwaltungsgemeinschaft „Hügelland/Täler“
Telefon (03 64 28) 64 80 anrufen. Eine von ca. 170 Akzeptanzstellen für die ThüringenCard (www.thuringencard.info)

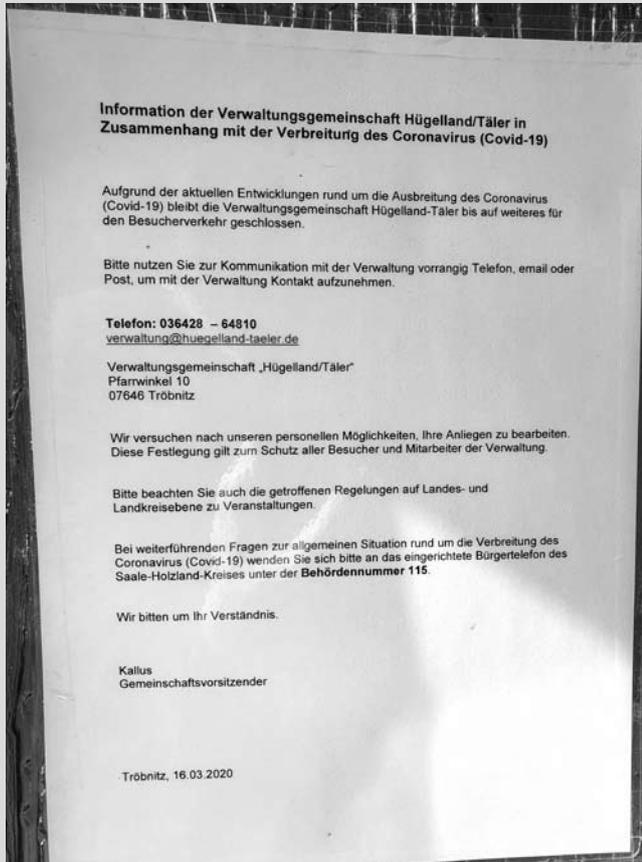
Heimatmuseum Tröbnitz

Alle interessierten Bürger, die unser Heimatmuseum in der Tröbnitzer Pfarrscheune besuchen möchten, bitten wir zwecks Terminabsprache (nach 18.00 Uhr) anzurufen: Herr Förster (03 64 28) 5 41 59

Verwaltung transparent

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vor einem Jahr haben wir am Eingang des VG-Gebäudes leider den untenstehenden Aushang anbringen müssen.



Wir hätten damals nicht gedacht, dass dieser Aushang nach einem Jahr noch aktuell ist. Wie lange wird er wohl dort noch hängen? Seit einem Jahr vollzieht sich unser Leben zwischen der Hoffnung auf eine baldige Rückkehr zum Leben vor Corona und vielen Rückschlägen, die dieses Ziel weiter hinaus verschieben.

Rückblickend haben wir dennoch das vergangene Jahr gemeistert und werden auch dieses Jahr trotz aller Einschränkungen bewältigen.

Interessant wird in den nächsten Wochen die Entscheidung des ZWA Holzland – bis auf Bremsnitz sind ja alle Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft auch Mitglied dieses Zweckverbandes – zur Fortschreibung des sogenannten Abwasserbeseitigungskonzeptes.

Der Zweckverband ist aufgefordert, bis zum 30.06.2021 sein Abwasserbeseitigungskonzept an die geänderten Vorgaben des Thüringer Wassergesetzes anzupassen. Konkret bedeutet dies eine Entscheidung darüber, welche Orte zukünftig an eine zentrale Kläranlage angeschlossen werden sollen.

Der entsprechenden Forderung von Gemeinderäten und Initiativen wird damit entsprochen werden.

Grundsätzlich muss für die Zukunft für Orte (genauer sogenannter Siedlungsgebiete) mit mehr als 200 Einwohnern eine zentrale Klärung geplant werden. Gleiches gilt auch für Orte mit weniger als 200 Einwohnern, wenn das Landratsamt als die zuständige Wasserbehörde hierfür wasserwirtschaftliche Gründe feststellt.

Nach derzeitigem Stand sind danach im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft bereits wegen der Einwohnerzahl für die Bereiche Ottendorf, Renthendorf, Tröbnitz/Geisenhain und Trockenborn zentrale Lösungen zu planen.

Darüber hinaus machen auch wasserwirtschaftliche Gründe zentrale Anlagen für Meusebach, Großbokedra, Kleinbokedra, Gneus, Tissa und Magersdorf erforderlich.

Als Grenzfälle, für die eine Entscheidung noch nicht getroffen wurde, werden aktuell Eineborn und Lippersdorf betrachtet.

Darüber hinaus ist zu klären, in welchem zeitlichen Rahmen eine Umsetzung erfolgen wird und wie sich der finanzielle Mehraufwand zum bisherigen Konzept auf die Kunden des Zweckverbandes auswirken wird.

Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Osterfest

Michael Kallus,
 Gemeinschaftsvorsitzender

Mitteilungen

Mitteilungen des Steueramtes

Um möglichst Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, möchten wir rechtzeitig darauf hinweisen, dass die **Grundsteuern des 2. Quartals 2021 zum 15.05.2021 und für das 3. Quartal 2021 zum 15.08.** fällig werden. Bei Grundsteuerzahlung bitte Steuernummer mit angeben. Des Weiteren möchte das Steueramt darauf hinweisen, dass die Erteilung einer Einzugsermächtigung möglich ist, was den Vorteil hat, dass Sie keine Fälligkeit verpassen können.

Wir bitten alle Steuerpflichtigen, die nach § 42 Grundsteuergesetz in der Grundsteuer B-Ersatzbemessung veranlagt sind, jegliche Änderungen der für die Grundsteuer relevanten Verhältnisse anzuzeigen. Veränderungen sind z.B.: Schaffung zusätzlichen Wohnraumes, Schaffung von gewerblich genutzten Räumen, Schaffung von Pkw-Abstellplätzen sowie Ausstattung mit Sammelheizung.

Nach § 44 Grundsteuergesetz besteht hierbei für den Steuerpflichtigen Mitteilungspflicht.



Bekanntmachung der Meldebehörde

Kontrollieren Sie Ihre Personaldokumente auf den Ablauf der Gültigkeit!

Bitte kommen Sie vor Ablauf der Gültigkeit (ca. 4 Wochen) zur Neubeantragung.

Das Überschreiten der Gültigkeit kann mit einem Verwarnungsgeld bzw. mit einem Bußgeld geahndet werden. Es gibt neue Regelungen zur Gültigkeit von Dokumenten:

Personalausweise und Reisepässe haben ab dem 24. Lebensjahr eine Gültigkeit von zehn Jahren, davor eine Gültigkeitsdauer von sechs Jahren.

Kinderreisepässe werden ab 01.01.2021 nur noch mit einer Gültigkeit für ein Jahr ausgestellt, können dann immer für ein Jahr verlängert werden, längstens bis zum 12. Lebensjahr. Hier keine Preisänderung.

Im Bereich Personalausweis gibt es eine Veränderung zum Preis. Für Personen ab dem 24. Lebensjahr kostet der Ausweis ab 01.01.2021 37,00 Euro, für Personen unter 24 Jahren 22,80 €.

Reisepässe mit einer Gültigkeit von zehn Jahren kosten 60 €, mit einer Gültigkeit von sechs Jahren 37,50 € und für Kinderreisepässe fallen 13,- € Gebühren an.

Die Ausstellungszeit für Ausweise und Reisepässe beträgt zirka drei Wochen, für Kinderreisepässe zirka eine Woche.

Bitte beachten Sie:

Bei der Beantragung von Dokumenten ist das persönliche Erscheinen erforderlich, bei der Abholung ist die Vertretung durch eine bevollmächtigte Person möglich. Es ist ratsam, sich gleich bei der Beantragung eine Vollmacht zur Abholung ausstellen zu lassen.

Bei der Beantragung sind unbedingt mitzubringen:

1 Passbild, Geburts- oder Eheurkunde, vorhandene Dokumente, die entsprechenden Gebühren für das zu beantragende Dokument.

Persönliches Erscheinen ist notwendig!

Bei Anfragen stehen wir Ihnen unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: (03 64 28) 6 48 19

Öffnungszeiten: nur mit vorheriger Terminabsprache

Neubesetzung der Schiedsstelle

In der Verwaltungsgemeinschaft „Hügelland/Täler“ endet die Wahlperiode unserer Schiedspersonen zum 31.08.2021.

Für die geleistete sehr gute Arbeit der bisherigen Schiedsstelle möchte ich mich recht herzlich bedanken.

In diesem Jahr muss die Gemeinschaftsversammlung wieder eine neue Schiedsstelle wählen.

Die Mitglieder der Schiedsstelle sind ehrenamtlich tätig und werden für die Dauer von fünf Jahren gewählt.

Dieses Ehrenamt können Bürgerinnen und Bürger übernehmen, die:

- bei Beginn der Amtsperiode das 25. Lebensjahr vollendet haben,
- bei Beginn der Amtsperiode das 70. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,
- ihren Wohnsitz im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft „Hügelland/Täler“ haben.

Die Schiedsstelle ist eine wichtige Einrichtung zur vorgerichtlichen Streitschlichtung.

„Schlichten statt Richten“ ist das Motto der Schiedsstellen. Hier werden in der Regel privatrechtliche Streitigkeiten, wie Nachbarschaftsstreitigkeiten, behandelt.

Rechtliche Kenntnisse und Verhandlungsgeschick sind gefragt.

Bürgerinnen und Bürger aus unserer Verwaltungsgemeinschaft, die Interesse an einer Mitarbeit in der Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft haben, können sich bis zum 31.05.2021 schriftlich in der Verwaltungsgemeinschaft „Hügelland/Täler“, Pfarwinkel 10, 07646 Tröbnitz, bewerben.

Tröbnitz, 01.03.2021

Michael Kallus
Gemeinschaftsvorsitzender

Kundenkarte für Bioabfälle für das Jahr 2021 neu beantragen



Der Dienstleistungsbetrieb Saale-Holzland-Kreis informiert:

Die bereits im Jahr 2020 im Saale-Holzland-Kreis gut angenommene Kundenkarte für Bioabfälle muss, wenn nicht bereits erfolgt, für das Jahr 2021 neu beantragt werden.

Das Antragsformular finden Sie auf der Homepage des Saale-Holzland-Kreises unter www.saaleholzlandkreis.de//Abfallwirtschaft//Dokumente bzw. auf der Startseite der Homepage des Saale-Holzland-Kreises unter „Häufig nachgefragt“ und kann von Ihnen heruntergeladen werden.

Wer seinen Antrag auf Kundenkarte vollständig ausgefüllt und unterschrieben an den Dienstleistungsbetrieb zurücksendet sowie die Jahresgebühr für die Karte in Höhe von 12 € überwiesen hat, bekommt die Karte anschließend per Post zugesandt.

Hinweis: Bei der Überweisung bitte unbedingt beachten, dass unter der Rubrik „Verwendungszweck“ der Name und die vollständige Anschrift eingetragen wird. Eine Zuordnung des eingehenden Betrages zu dem jeweiligen Antragsteller kann sonst leider nicht erfolgen.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Abfallberatung unter Tel. 036691-4800, Fax 036691-48010 oder [mail@awb-shk.de](mailto:awb-shk.de) gern zur Verfügung.

gez.
Kunze
Werkleiter

Das Forstamt Jena-Holzland informiert

Ab April dieses Jahres wird im Bereich des Thüringer Forstamts Jena-Holzland mit den Arbeiten zur Waldbiotopkartierung begonnen.

Die Waldbiotopkartierung ist nach § 5 Thüringer Waldgesetz durch die Landesforstanstalt flächendeckend für alle Waldbesitzarten kostenfrei durchzuführen. Hierbei werden verschiedene Daten erhoben, die den zum Aufnahmezeitpunkt vorhandenen Waldbestand charakterisieren.

Zuständig für die fachliche Betreuung der Waldbiotopkartierung ist das Sachgebiet 3.4 Waldnaturschutz/Schutzgebiete der ThüringenForst AöR mit Sitz in Erfurt. Die entsprechenden Kartierungsarbeiten werden ab April durch beauftragte Unternehmen durchgeführt. Diese dürfen im Rahmen ihrer Tätigkeit Waldflächen jeden Eigentums betreten (§ 62 Abs. 3 Satz 2 ThürWaldG) sowie Waldwege mit Kraftfahrzeugen befahren (§ 6 Abs. 6 ThürWaldG).

Für weitere Fragen zur Waldbiotopkartierung stehen das Forstamt Jena-Holzland oder das Sachgebiet 3.4 Waldnaturschutz/Schutzgebiete in der Zentrale der ThüringenForst AöR gerne zur Verfügung. Zu erreichen sind die beiden Dienststellen über folgende Kontaktdaten:

Forstamt Jena-Holzland

Gustav-Herrmann-Straße 27, 07646 Stadtroda

Tel. (036428) 511-300

Email: forstamt.jena-holzland@forst.thueringen.de (bitte im Betreff „Waldbiotopkartierung“ angeben)

Thüringenforst – Anstalt öffentlichen Rechts

Hallesche Straße 20, 99085 Erfurt

Tel: (03621) 3789800

Email: Zentrale@forst.thueringen.de (bitte im Betreff „Waldbiotopkartierung“ angeben)

Öffnungszeiten Tälernmarkt Ottendorf

Montag	8.30 – 13.00 Uhr
Dienstag	8.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag	8.30 – 18.00 Uhr
Freitag	8.30 – 18.00 Uhr
Samstag	8.00 – 11.00 Uhr

Agrargenossenschaft Ottendorf eG

Agrargenossenschaft Ottendorf • 07646 Ottendorf • Dorfstraße 95



Werte Kundschaft!

Erhältlich sind Waren des täglichen Bedarfs.

Der Imbiss ist nach wie vor im Tälernmarkt vorhanden.

Es besteht auch die Möglichkeit, Fleischbeutel von unseren eigenen geschlachteten Rindern zu bestellen.

Seit Neuestem wird auch der Getreideverkauf über den Tälernmarkt Ottendorf abgewickelt.

Bei Fragen oder Bestellungen können Sie gerne im Tälernmarkt unter folgender Rufnummer anrufen:

036426 - 22225

Das Team vom Tälernmarkt hilft Ihnen gerne weiter

Wir suchen

Verkaufsstellenleiter und Verkäufer (m/w/d)

für den Bereich Lebensmitteleinzelhandel.

Wir bieten:

- Vollzeitstelle mit fairer Entlohnung
- Möglichkeit des selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeitens
- anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeiten

Wir erwarten:

- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit
- Erfahrung im Bereich Einzelhandel wünschenswert

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an

E-Mail: agr.ar.ottendorf@web.de oder

Agrargenossenschaft Ottendorf
Dorfstraße 95 • 07646 Ottendorf

Fundsachen

Ein rotes Kinderfahrrad wurde am Montag, 30. September 2019, in Unterbodnitz ca. 400m von der Kreisstraße K116 durch die Polizei Stadtroda aufgefunden.

Das Ordnungsamt der Verwaltungsgemeinschaft „Hügelland/Täler“ sucht nun nach dem Eigentümer des Fahrrades. Der Eigentümer des Fahrrades oder Zeugen, die Hinweise geben können, werden gebeten, sich bei dem Ordnungsamt der Verwaltungsgemeinschaft „Hügelland/Täler“ telefonisch unter 036428-64823 oder per E-Mail an ordnungsamt@huegelland-taeler.de zu melden.

Sollte sich der Eigentümer bis zum 31.05.2021 nicht melden, verliert er alle Erwerbsrechte.



Veranstaltungsplan von März bis Juni 2021

Für die nächste Ausgabe des Dorfkuriers geben Sie bitte eine schriftliche Aufstellung Ihrer Veranstaltungen in der Verwaltungsgemeinschaft bei Frau Schmeißer per Fax an die 03 64 28 / 6 48 48, oder per E-Mail an veranstaltungen@huegelland-taeler.de ab. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 09. Juni 2021.**

Hinweis: Auf die Vollständigkeit aller Veranstaltungen im Gebiet der VG erheben wir keinen Anspruch und wir können diese auch nicht garantieren, da uns nicht immer alle gemeldet werden (können) oder manche Termine nicht feststehen.

Bitte informieren Sie sich zusätzlich auf der Homepage der VG und in Ihrer Gemeinde! (Irrtümer vorbehalten)

Aus aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, dass bei jeder einzelnen der angekündigten Veranstaltung die Möglichkeit der (kurzfristigen) Absage besteht. Daher bitte jeweils beim Veranstalter vorab und aktuell informieren!

Gemeinde	Datum/Uhrzeit	Veranstaltungsort / Veranstalter	Veranstaltungen
<u>März:</u>			
Trockenborn	28.03. 16.00 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde	Gottesdienst
<u>April:</u>			
Tröbnitz	01.04. 18.00 Uhr	Bibelgarten VA: Kirchgemeinde	Gebet im Bibelgarten
Rausdorf	01.04. 19.30 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde	Gottesdienst
Tröbnitz	02.04. 09.00 Uhr	Feuerwehr VA: Kirchgemeinde	Pilgern per Fahrrad auf dem Tälerpilgerweg
Tröbnitz	02.04. 14.00 Uhr	Kreuzweg vor der Kirche VA: Kirchgemeinde	Gottesdienst mit KonfermantInnen
Oberbodnitz	04.04. 09.00 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde	Gottesdienst
Untergneus	04.04. 09.00 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde	Gottesdienst
Großbockedra	04.04. 10.00 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde	Gottesdienst
Unterbodnitz	04.04. 14.00 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde	Gottesdienst
Trockenborn	04.04. 16.30 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde	Familiengottesdienst mit den KonfirmantInnen
Alle Kirchen am Tälerpilgerweg	11.04. 13.30 Uhr	Kirchen VA: Kirchgemeinde(n)	Andachten und anschließende individuelle Wanderung
Tröbnitz	18.04. 11.00 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde	Gottesdienst mit Taufe
Oberbodnitz	25.04. 09.00 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde	Gottesdienst
Unterbodnitz	25.04. 10.30 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde	Gottesdienst
Geisenhain	30.04. 18.00 Uhr	Ochsenwiese VA: Maibaumgesellschaft Geisenhain	Walpurgisfeuer
Ottendorf	30.04. 18.30 Uhr	Sägewerk/Wachtberg VA: Feuerwehrverein Ottendorf	Hexenfeuer, vorher Fackelumzug, Taschenlampen nicht vergessen!
<u>Mai:</u>			
Trockenborn	02.05. 10.00 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde	Gottesdienst
Tröbnitz	02.05. 11.00 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde	Gottesdienst
Geisenhain	08.05. 14.00 Uhr	Wendeschleife VA: Maibaumgesellschaft Geisenhain e.V.	Maibaumsetzen
Untergneus	09.05. 08.30 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde	Gottesdienst
Großbockedra	09.05. 10.00 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde	Gottesdienst

Tröbnitz	23.05. 10.00 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde	Gottesdienst
Trockenborn	23.05. 13.30 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde	Gottesdienst mit Konfirmation
Untergneus	24.05. 08.30 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde	Gottesdienst
Oberbodnitz	24.05. 09.00 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde	Gottesdienst
Großbockedra	24.05. 09.30 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde	Gottesdienst
Unterbodnitz	24.05. 10.30 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde	Gottesdienst
Tröbnitz	30.05. 09.00 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde	Gottesdienst und anschließend Flurzug
Juni:			
Unterbodnitz	06.06. 14.00 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde	Gottesdienst
Oberbodnitz	06.06. 15.00 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde	Gottesdienst

Erdmannsdorf. Auch wenn derzeit keine Zumba-Tanzveranstaltungen in Erdmannsdorf möglich sind, auch perspektivisch keine Aussage bezüglich eines Neustartertermines genannt werden kann, ist dennoch etwas Individualsport möglich. „Auf Grund der Tatsache, dass nun seit November keine Vor-Ort-Termine mehr stattfinden konnten, bietet uns die Tanzschule Links an, wo zu festen Terminen über das Programm „Zoom“ online Zumba-Termine stattfinden. Jeder, der Interesse hat, kann sich an die Tanzschule wenden und bekommt dann einen Link zum Einloggen per Mail zugesandt. Dies ist zwar nicht live, aber besser als nichts tun, und man sieht sich und kann auch zusätzlich miteinander reden. Es gibt sogar eine Kooperation mit einer anderen Tanzschule, so dass jeden Montag 18:30 Uhr – 45 min – und jeden Mittwoch 19:00 Uhr – 30 min – genutzt werden können und der innere Schweinehund nicht siegt. Interessenten können sich auch sehr gern an mich wenden“, teilt Brigitte Frisch mit. Tel: 036426/22400

Die nächsten kirchlichen Veranstaltungen kurz in Text gefasst:

Herzliche Einladung zur Saisoneröffnung auf dem Tälerpilgerweg



Am Sonntag, dem 11.04. beginnt die neue Saison auf dem Tälerpilgerweg. Aufgrund der unklaren Corona-Situation haben die Mitglieder der Tälerpilgerwegsinitiative ein angepas-



tes Eröffnungskonzept auf den Weg gebracht. Die Eröffnung findet gleichzeitig um 13.30 Uhr in den verschiedenen Kirchen am Tälerpilgerweg statt. Hier wird es individuelle Angebote geben, zum Beispiel in Renthendorf eine familiengerechte Andacht, in Gneus spielt die Ausstellung eine Rolle und in Tröbnitz steht der Bibelgarten im Fokus. Weitere Andachten wird es in Stanau, Trockenborn, Ströbitz, Lippersdorf und



Burkersdorf geben. Danach können die Pilger individuell verschiedene Runden auf dem Pilgerweg wandern. Es werden dabei Routen von 5 km bis 8 km Länge vorgeschlagen oder

man unternimmt individuelle Touren. Bitte achten Sie auf kurzfristige Hinweise in der Presse, an den Aushängen oder unter www.Taerpilgerweg.de
Friedbert Reinert, Initiative Tälerpilgerweg

Auszeit im Alltag – Die meditative Stunde

Ab dem 12. April findet die „meditative Stunde“ jeweils montags um 19.00 Uhr im Pfarrhof oder digital statt. Hierbei handelt es sich um ein regelmäßiges Angebot der Gemeindepädagogin Sieglinde Reinert. Mit Übungen Abstand von Themen und Gedankenspiralen gewinnen, die einen vereinnahmen. Ganz bei sich selbst ankommen ist eine wohltuende Erfahrung und bringt etwas Gelassenheit in das Leben. Dieses Angebot der Kirchengemeinden kann gern nutzen, wer eine kurze Auszeit vom Alltag nehmen möchte.

Bitte senden Sie bei Interesse eine E-Mail an sieglinde.reinert@ekmd.de oder melden Sie sich telefonisch im Pfarrbüro Tröbnitz unter der 036428 319444, donnerstags von 9.30 bis 18.00 Uhr.

Auf dem Weg zum Osterfest

Ostern ist mehr als ein Frühlingsfest. Christliche Traditionen beschreiben das Osterfest als einen Weg durch das Schwere und Zerstörerische zum Durchbruch der Hoffnung und des Lebens. Dafür steht die Lebensgeschichte von Jesus Christus. Mit unseren Gottesdiensten möchten wir Ihnen diesen Weg anbieten:



Gründonnerstag 1.4. 18.00 Uhr Bibelgarten Tröbnitz:

Wir denken an Jesu Ringen im Gebet mit Gott, seine Verhaftung und das Fliehen seiner Freunde. Gleichzeitig können unsere Themen wie Ängste, Versagen, Wut, Verzweiflung, Trauer hier ihren Ort und ihre Bejahung finden.

Karfreitag 2.4.

9.00 Uhr Pilgern per Fahrrad auf dem Tälerpilgerweg: Treffpunkt Feuerwehrgerätehaus Tröbnitz. Danach wollen wir den ganzen Pilgerweg die 53 km abfahren und an den Kirchen geistliche Impulse bekommen.

14.00 Uhr

Treffpunkt Tälerverwaltung in Tröbnitz zu einem Kreuzweg zwischen Bibelgarten und Kirche: Wir denken an Jesu Kreuzigung und Grablegung. Wir versuchen, Worte zu finden für das eigene „Kreuz“ und das viele Leid der Welt. Das Samenkorn muss in die Erde gelegt werden, damit es zu einer Pflanze wird. Unter diesem Hoffnungsbild nehmen wir wahr, was uns bewegt.

Karsamstag 3.4.

21.00 Uhr Stanau Kirche Osternacht: Das Leid ist nicht das Letzte – Licht kommt ins Dunkel. Wir feiern die Auferstehung Jesu und die damit verbundene Hoffnung.

Ostersonntag 4.4.

16.30 Uhr Trockenborn (Kirche oder Pfarrgarten)

Sie sind eingeladen zu einer individuellen Osterwanderung mit Abschluss um 16.30 Uhr zum Familiengottesdienst. Christus ist auferstanden. Wir ahnen, dass es mehr gibt als wir verstehen und begreifen und feiern deshalb Ostern – ein Fest des Frühlings, des Lebens, der Freude, der Auferstehung.

Weitere Ostergottesdienste finden **9.00 Uhr Untergneus** und **10.00 Uhr Großbockedra** statt

4 Abende für Männer in der Region

Themenreihe: Bauanleitungen fürs Leben

1. Abend am Freitag, dem 23.4., um 19.30 Uhr in der Jugendscheune Pfarrhof Tröbnitz

In der Bibel finden wir Impulse, die uns zum Gespräch und zur Reflexion anregen.

Mehr Informationen über Friedbert Reinert

Informationen zu Veranstaltungen, gern auch weitere Nachfragen an pfarramt@kg-tröbnitz.de oder telefonisch unter der 036428 319444, donnerstags von 9.30 bis 18.00 Uhr

Aus den Mitgliedsgemeinden

Ottendorf

Drei digitale Anzeigegeräte für die Tälerschule Ottendorf

Der Schulförderverein Tälerschule übergab im Februar den Schülern der Tälerschule für drei Klassenräume jeweils ein digitales Anzeigegerät und einen DVD-Player. Diese können nun genutzt werden, um den Unterricht durch den Einsatz digitaler Medien anschaulicher und methodisch abwechslungsreicher zu machen. Die verstärkte Nutzung digitaler Lerninhalte wurden für die Lehrer in der Zeit des sogenannten Homeschoolings immer wichtiger.

Da es seitens der Eltern und Schüler zur Nutzung dieser Möglichkeiten des Wissenserwerbs durchaus positive Rückmeldungen gab, wurde eine Nutzung von Lerntutorials, Lehrfilmen und Dokumentationen auch im normalen Unterricht in Betracht gezogen.

Dank einiger, auch im Jahr 2020 eingegangenen Spenden, wie die vom Team des Kinderkleiderbasars, von ortsansässigen Banken wie der RVB „Hermisdorfer Kreuz“ und der Volksbank Gera-Rudolstadt, der TEAG im Rahmen des Programms „Ideen machen Schule“, sowie von Privatpersonen war der



Schüler beim Üben von Matheaufgaben am Tablet

Schulförderverein bereit und in der Lage, die Finanzierung zu übernehmen. Bis der „Digitalpakt Schule“ an den Grundschulen greift, wird wohl noch ein bisschen Zeit vergehen, aber nun ist sozusagen eine Übergangsphase geschaffen, in der die Lehrer und Erzieher der Tälerschule schon einmal Erfahrungen im Umgang mit einem Teil der digitalen Lernmöglichkeiten sammeln können.

Ebenso durch den Schulförderverein wurden zu den in der Tälerschule vorhandenen Geräten weitere 10 Tablets angeschafft und ein kleiner mobiler Ladetrolley aus verschiedenen Einzelkomponenten zusammengebaut, um damit einen Klassensatz zur Verfügung zu haben. Auch hier wurde die Zeit während der Notbetreuung in der Schule genutzt, um den Einsatz von Lern-Apps zu testen. Es war absehbar, dass die vorhandenen Tablets im normalen Schulbetrieb nicht einmal für eine der vier Klassen reichen würden, und so kam wieder der Schulförderverein zu Hilfe.

„Da unsere finanziellen Mittel natürlich begrenzt sind und uns durch ausgefallene Veranstaltungen auch Einnahmen fehlen, sind Spenden natürlich immer willkommen“, weiß der Vereinsvorsitzende Carsten Dämmrich. Wer also „Tablet-Pate“ werden möchte, kann sich mit einer Spende beteiligen an:

Schulförderverein Tälerschule Ottendorf, IBAN DE29 8306 4488 0001 0505 91, BIC GENODEF1HMF bei der RVB „Hermsdorfer Kreuz“.



Schüler der Tälerschule lernen per Lehrvideo im Rahmen des HSK-Unterrichts Wissenswertes über das richtige Zähneputzen.

T + F: T. Schwarz

Rattelsdorf

Die Zeit des Lockdowns, verbunden mit dem starken Schneefall am 7. Und 8. Februar nutzten einige Rattelsdorfer Einwohner, um ein kleines Iglu zu bauen. Zwar fehlte eine detaillierte Aufbauanleitung analog der IKEA-Beschreibungen, doch Sebastian Kalert, Aronn, Lucas Spieler sowie dessen Freundin wussten sich zu helfen. Mit Hilfe von Plastekisten fertigten sie Eisblöcke an, aus denen letztlich das ortsuntypische Gebäude entstand. Das Ordnungsamt der VG soll übrigens nicht eingeschritten sein, da diese Unterkunft einerseits nicht von Bestand war und andererseits auch lediglich für einige Tage nur zum Spielen für die Kids aus Rattelsdorf genutzt wurde. Somit war auch ein theoretisch notwendiger Bauantrag hinfällig. Bürgermeister Hartmut Fuchs freute sich über die Initiative der Jugend und lehnte es ebenfalls ab, hier bürokratischen Aufwand für ein weiteres Gebäude im Ort zu betreiben.

T. VH / F: Hartmut Fuchs



In den Mitgliedsgemeinden nachgeschaut: Gneus

Während der obligatorischen Tour quer durch die Verwaltungsgemeinschaft Hügelland, auf der Suche nach Neuigkeiten, ist der Dorfkurier wieder einmal in Gneus zu Gast. Nach dem Anruf bei Bürgermeisterin Ines Michallek, in welchem sowohl die Ankündigung des Besuches in der Gemeinde als auch die Bitte nach Zuarbeit zur Sprache kam, standen der Bürgermeisterin zunächst einige Schweißperlen auf der Stirn (wie übrigens jedem Ortsvorsteher, der die entsprechende Information erhält). Meinte sie doch „was soll ich Dir da alles erzählen, bei uns ist in den zurückliegenden Jahren nicht so viel Weltbewegendes passiert“. Doch letztlich blieb genügend Zeit zum „zurück blicken“ und es kamen dann doch einige Kleinigkeiten zusammen, welche an dieser Stelle notiert werden konnten.

Als wichtigstes – auch wenn dies jetzt erst so richtig beginnt – ist die Dorferneuerung zu benennen. Das Rothehofbachtal ist mit Tröbnitz, Geisenhain, Meusebach, Trockenborn/Wolfersdorf und der Doppelgemeinde Ober- und Untergneus in das Programm integriert.

Der größte Posten auf dieser Agenda ist zweifellos die Fassadenerneuerung des Dorfgemeinschaftshauses. Auf ca.150.000,- € Gesamtkosten, **wovon aber 65 % gefördert werden**, beziffert Ines Michallek das Projekt. Auf Grund des enormen Umfangs, den das Bauamt der VG nicht stemmen kann, muss hier ein Planungsbüro hinzugezogen werden. „Das Haus soll attraktiver werden, eine Vermietung so deutlich lukrativer und häufiger erfolgen. Bereits vor der Pandemie verzeichnete Gneus schon eine sehr gute Nutzung des

Dorfgemeinschaftshauses“, sagt die Bürgermeisterin. Auch gibt es in absehbarer Zeit einen W-Lan-Zugang im Haus, der nicht nur dem Bürgermeisterbüro, sondern allen zukünftigen Mietern zugute kommt. „Wir müssen einfach mit der Zeit gehen und auf die Wünsche der Mieter eingehen“.

Doch auch im privaten Bereich wird die Dorferneuerung genutzt, um diverse Maßnahmen durchzuführen. So sind erste Förderungen bereits genehmigt, wie ein Beispiel in Obergneus eindrücklich zeigt. Hier schafft sich eine junge Familie in einem Ortsprägenden Gebäude neuen Wohnraum.

„Es war jedoch eine große Anstrengung, überhaupt die Aufnahme in das Programm – es läuft von 2020 bis 2024 – zu erreichen. Da mussten wir uns schon, **zusammen mit den anderen Gemeinden und der VG**, anstrengen“, so Ines Michallek.

Mit derartigen Dingen musste sich Ines Michallek's Vorgänger, Vater Roland Helmrich, nicht auseinander setzen. Von ihm übernahm sie eine finanziell gut aufgestellte Gemeinde, in der auch fortan die Einwohner Engagement zeigen sollten. So bat die Bürgermeisterin seit dem Frühjahr 2017 regelmäßig zum gemeinsamen Dorfputz, wobei sie eine tolle Beteiligung vermerkte. Im Vorjahr fiel der Arbeitseinsatz der Pandemie zum Opfer, in diesem Jahr steht die Ampel dafür derzeit auch auf „Rot“. Dennoch bemühten sich die Einwohner von Ober- und Untergneus auch im Vorjahr um ein ansehnliches Ortsbild – wenn auch jeder für sich, statt gemeinsam an einem Tag eine groß angelegte Aktion zu starten. Unter anderem kamen die Grünflächen im Ort in die Kur, da der bisherige Partner, die Roda-Werkstatt nur eingeschränkt arbeiten konnte. **Ebenfalls wurde ein Teil des Zaunes des Spielplatzes in Untergneus in Eigeninitiative erneuert.** Dies hat der Gemeinde letztlich natürlich auch einiges an Geld gespart. Dieser Trend sollte natürlich anhalten, was letztlich langfristig die Gemeindekasse entlasten kann.

Stolz ist das Gneuser Gemeindeoberhaupt auch auf die Feuerwehr. Ortsbrandmeister Uwe Menzel kann auf 21 Ka-

meraden zurückgreifen, darunter fünf junge Leute, **die der Feuerwehr in den letzten Jahren beigetreten sind.** Diese haben ihre Grundausbildung absolviert und sind somit voll einsatzfähig. Vier bis sechs Übungen im Jahr halten die Kameraden fit, wobei sich die Einsätze glücklicherweise sehr in Grenzen hielten. Jährlich findet eine gemeinsame und etwas größer angelegte Übung mit der Freiwilligen Feuerwehr von Meusebach statt, was im Grunde genommen das Highlight des Ausbildungs- und Übungsjahres darstellt.

Theoretisch sollte in diesem Jahr ein kleines, aber um so feineres Jubiläum in Gneus gefeiert werden: 65 Jahre Heimatabend. Eigentlich findet dieser immer am ersten Sonnabend im neuen Jahr statt, doch auch diese Veranstaltung fiel aus. Ob zumindest im Sommer eine kleine Zusammenkunft und ein Rückblick erfolgen kann, steht noch nicht fest. Sicher ist jedoch, dass der Staffelstab vom bisherigen Ortschronisten Wolfgang Seim im Jahr 2018 an Elke Döring weiter gegeben wurde. „Wolfgang hat sehr viele Jahre nahezu jedes Ereignis in Gneus und der Umgebung im Bild festgehalten, damit eine sehr umfangreiche Chronik erstellt und dieses Jahr für Jahr den Gneuser Einwohnern und Gästen in Form einer Diaschau einen Jahresrückblick der besonderen Art geboten. Das ließ sich keiner entgehen. Daher bin ich froh, dass Elke Döring seine Arbeit jetzt fortsetzt. Unterstützt wird sie dabei von ihrer Schwester Saskia. **Auch viele Gneuser Bürger reichen ihre gemachten Fotos bei Elke Döring ein, um den Heimatabend zu bereichern.**“



Abgesehen von der Corona-bedingten Einschränkung besitzt auch die Kirche in Untergneus eine nicht eben geringe Bedeutung. Sie liegt am Pilgerweg und ist daher ganzjährig geöffnet. Nicht zuletzt findet der Pilgerabschlussgottesdienst hier statt.

Mit der abgeschlossenen Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED ging eine erhebliche Stromeinsparung und damit Kostenreduzierung einher. Eine zusätzliche Nachtabsenkung sorgt dafür, dass etwas mehr als eine Notbeleuchtung und damit Licht vorhanden ist, doch nur so viel, wie tatsächlich nötig. Auch hierdurch werden nochmals einige Euro's eingespart.

Ein kleines Stück Straße konnte nach Ines Michallek's Amtsantritt saniert werden, während weitere Abschnitte noch warten (müssen), da die Bürgermeisterin dieses mit anstehenden ZWA-Maßnahmen koppeln möchte.

In Obergneus wertete die Gemeinde den Dorfplatz auf, stellte eine „Weinschänke“ auf. Ebenso erhielt der Spielplatz/Volleyballplatz ein neues Ballfangnetz. **Auch hier wurde alles von den Gneusern selbst aufgebaut. Es mussten keine Firmen dafür beauftragt werden. Ines Michallek ist sehr froh, dass in der Gemeinde ein so toller Zusammenhalt herrscht.**



Dankbar ist Ines Michallek, dass sie vom ersten Tag an als Ortsvorsteherin, in der VG großartige Unterstützung bekam. „Mir wurde alles geduldig und in Ruhe erklärt, jede Frage ausführlich beantwortet. Ich erhielt jegliche Unterstützung, die nötig war. Daher konnte ich das Ehrenamt auch so gut ausführen. Doch auch mit der Kreisstraßenmeisterei und mit der Agrargenossenschaft Geisenhain – sie übernimmt bei uns unter anderem den Winterdienst – ist es eine sehr gute Zusammenarbeit“. **Bei ihrer Arbeit in der Gemeinde wird sie von den Gemeinderatsmitgliedern Klaus Zipfel, Peter Skibbe, Uwe Menzel, Henrik Helmrich, Christian Fritsche und Saskia Döring unterstützt. Alle Gemeinderatsmitglieder pflegen eine sehr gute, konstruktive Zusammenarbeit.**

Der Haushalt für das laufende Jahr ist genehmigt, weshalb die Anspannung der Bürgermeisterin etwas nachgelassen hat. „Es ist schon immer ein kleiner Kraftakt. Ich dachte zunächst, Geld ist da, da kann ich doch anfangen zu wirt-

schaften. Doch so einfach ist das eben doch nicht. **Das habe ich in den letzten Jahren ganz schnell gelernt**“. Was sie gleichzeitig bedauert, ist die Tatsache der ständig sinkenden Zuweisungen. Dabei sind schon die Umlagen, **sowie die Kita-Beiträge der Gemeinde**, ein ordentlicher Hammer im Gemeindehaushalt.

Im Übrigen hat sich eine Bürgerinitiative gegründet, welche für Tempo 30 im **Ortsteil Untergneus** eintritt. **Noch steht eine Vor-Ort-Begehung mit dem Straßenverkehrsamt des Landratsamtes aus.** Ein einziges Problem kommt zur Sprache: **es gibt keine Bauplätze in der Gemeinde, obwohl schon Interesse besteht.**

Ebenso wie im Vorjahr fallen **sicher** auch 2021 die kulturellen Highlights, wie Hexenfeuer und Maibaumsetzen der Pandemie zum Opfer. Was verständlicher Weise den Einwohnern fehlt. Sind doch die Kontakte untereinander seit inzwischen einem Jahr deutlich eingeschränkt.

Gneus in Bildern (Veit Höntsch)



Gneus in Bildern (Veit Höntsch)



Gneus in Bildern (Veit Höntsch)



Gneus in Bildern (Veit Höntsch)



Gneus in Bildern (Veit Höntsch)



Gneus in Bildern (Veit Höntsch)



Gneus in Bildern (Veit Höntsch)



Gneus in Bildern (Veit Höntsch)



Gneus in Bildern (Veit Höntsch)



Heimatgeschichte Stadtrodaer Heimatblätter / Ausgabe Februar 1956

Der gespenstische Reiter / Artur Kipping

An der Straße, die von Klosterlausnitz nach Tautenhain führt, liegt ein großes, mit Buchen bestandenes Waldstück. Es wird zur Sommerszeit gern von den in Klosterlausnitz weilenden Urlaubern, die in den Wäldern Erholung suchen, durchstreift.

In der Nacht des Neumondes geht von den Einheimischen niemand gern durch die „Buchen“, denn zu dieser Zeit reitet ein gespenstischer Reiter mit Holle- und Hussagesang durch ihren Bereich. Viele wollen gesehen haben, wie er im Jagdgewand auf seinem Rosse dahinjagt, andere beobachteten, daß dem Reiter der Kopf fehlt. Aber auf einem Schimmel reitet er, das ist gewiß.

Dieser nächtliche Reiter ist der Geist eines alten Wildmeisters, der zu Lebzeiten die Bauern bedrängt und geschunden hat.

Er ist mit seinem Jagdfolge oft über ihre Felder, die sie alljährlich mit viel Fleiß und Mühe bestellen, geritten und hat sie verwüstet. Alle Klagen und Beschwerden der Bauern bei den Landesherrn über das Treiben des Wildmeisters nützten nichts. Im Gegenteil, dieser kam bei den Vornehmen und Herren des Landes zu Ehren und Ansehen. Er vermaß sich zu behaupten, daß ihm niemand etwas anhaben könne. Und so war es auch in seinem Leben. Es ist ihm alles geglückt.

Aber als sein Ende nahte, da ward es anders. Er dachte immer häufiger daran, was er den bedrückten Bauern und arbeitsamen Menschen angetan hatte. Gern hätte er diese Schandtaten ungeschehen gemacht. Er starb eines qualvollen Todes und fand auch im Grabe keine Ruhe. Nun reitet der Wildmeister dort, wo er im Leben am liebsten war, in den Neumondnächten ruhelos umher.



Die freche



Kamera

Fotos: T. Schwarz

Impressum und Copyright:

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler

Auflage: 2.300

Redaktion: Michael Kallus, Veit Höntsch,

Redaktionelle

Texte: Michael Kallus, Veit Höntsch, Torsten Schwarz,

Fotos: Veit Höntsch, Torsten Schwarz, Tobias Gruber, Ines Michallek,

Freche Kamera: Torsten Schwarz

Gestaltung und Druck:

Druckerei Richter, Stadtroda

(Für Inhalte und die Qualität der zugesandten Daten ist die Druckerei nicht verantwortlich.)

Zu beziehen über:

Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler,
07646 Tröbnitz

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.